

Vorrede.

Seidel/wird der Eimer in den Wechselfn in 8. Theil getheilet/gilt ein Theil 16. Seidel / ist 4 Nechtringe/ und kan man ganze und halbe Eimer setzen.

Zu Franckfurth am Mayn/ wie auch zu Maynz hält die Ohme 20. Viertel/und ein Viertel 4 Maß/ hat die Ohme 80. Maß/ die zwo Zahlen sind 8. mal 10. werden solche duplirt / so kommen 16. und 20. man nehme nun / welche es sey / vor die Länge der Ruthen/und lasse die ander einen Principal-Punct seyn / und mögen in den Wechselfn ganze und halbe Ohmen gesetzt werden.

Zu Nürenbero und in Joachims Thal hat der Eimer 68. Maß oder Kannen / die Ruthe muß auff 64. formiret werden. Laß ein Faß ohmen / gesetzt es gehen 7. Eimer 13. Maß und ein Quart/oder Seidel drein/ die Eimer laß Eimer seyn / Kannen und Seidel mache durch Verkehrung der Regel Detri zu Bisix Kannen/ also:

68 Kannen — 13. Kannen 1. Seidel. — 64.
facit 12. Kannen 1. Seidel $\frac{2}{3}$

Alles wird dem Kunstbegierigen Gemütthe leicht und geläuffig werden / wenn sie eines und das andere recht erwegen / sonderlich aber:



Wie